

Unterrichtsentwurf zum Thema „Das Vier-Seiten-Modell“

1. Einstiegsphase (ca. 10 Minuten)

Ziel: Die Schülerinnen und Schüler sollen neugierig gemacht und die Aufmerksamkeit auf das Thema gelenkt werden.

Methode: Die Lehrkraft leitet ein Rollenspiel ein. Zwei Freiwillige spielen eine kurze Konversation nach, in der es zu Missverständnissen kommt. Die Klasse beobachtet und diskutiert anschließend, wo und warum es zu Missverständnissen kam.

Sozialform: Plenum, Paarbeit

Materialien: vorbereiteter Dialogtext

2. Erarbeitungsphase (ca. 25 Minuten)

Ziel: Die Schülerinnen und Schüler sollen das Vier-Seiten-Modell verstehen und auf verschiedene Kommunikationssituationen anwenden können.

Methode:

a) Kurzer Input der Lehrkraft: Vorstellung des Vier-Seiten-Modells von Friedemann Schulz von Thun. (ca. 10 Minuten)

b) Gruppenarbeit: Die Schülerinnen und Schüler werden in Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält eine Alltagssituation, die sie mithilfe des Vier-Seiten-Modells analysieren und präsentieren soll. (ca. 15 Minuten)

Sozialform: Plenum, Gruppenarbeit

Materialien: Digitale Präsentation, vorbereitete Alltagssituationen, Flipcharts, Stifte

3. Schlussphase (ca. 10 Minuten)

Ziel: Sicherung des Gelernten und Überprüfung des Lernziels

Methode:

a) Präsentation der Gruppenergebnisse und Diskussion (ca. 5 Minuten)

b) Lernzielkontrolle: Die Schülerinnen und Schüler füllen ein Arbeitsblatt aus, auf dem sie das Vier-Seiten-Modell erklären und auf ein neues Beispiel anwenden müssen. (ca. 5 Minuten)

Sozialform: Plenum, Einzelarbeit

Materialien: Flipcharts, Arbeitsblätter

Didaktische Reserve: Falls Zeit übrig bleibt, kann eine zusätzliche Diskussionsrunde stattfinden, in der die Schülerinnen und Schüler über die Anwendung des Vier-Seiten-Modells in ihrem eigenen Alltag nachdenken und Beispiele geben.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die vorgeschlagenen Zeiten nur Richtwerte sind und sich je nach Klassensituation ändern können. Die Lehrkraft sollte flexibel sein und bei Bedarf Anpassungen vornehmen.

Lernziele:

1. Die Schülerinnen und Schüler können das Vier-Seiten-Modell von Friedemann Schulz von Thun erklären und seine vier Ebenen benennen. Dieses Lernziel bezieht sich auf das kognitive Lernen und fordert von den Schülerinnen und Schülern ein Verständnis der Theorie.
2. Die Schülerinnen und Schüler können das Vier-Seiten-Modell auf verschiedene Kommunikationssituationen anwenden und diese analysieren. Dieses Lernziel verlangt von den Schülerinnen und Schülern, ihr theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen und ihre analytischen Fähigkeiten zu nutzen.
3. Die Schülerinnen und Schüler reflektieren über ihre eigene Kommunikation und erkennen die Relevanz des Vier-Seiten-Modells für ihren Alltag. Dieses Lernziel zielt auf das affektive Lernen ab. Es ermutigt die Schülerinnen und Schüler dazu, über ihr eigenes Kommunikationsverhalten nachzudenken und die Auswirkungen ihrer Kommunikation auf andere zu verstehen.